

# Der Zusammenbruch des Vertrauens...

Autor: Empfohlener Beitrag | 16. November 2023



***International Man: Laut einer aktuellen Gallup-Umfrage ist das Vertrauen der amerikanischen Bevölkerung in ihre Führer und die wichtigsten Institutionen auf den niedrigsten jemals gemessenen Wert gesunken.***

***Die Amerikaner waren noch nie so misstrauisch gegenüber der Bundesregierung, dem Großkapital, den Medien, dem Bildungssystem, den wissenschaftlichen Einrichtungen, dem medizinischen Establishment, den großen Technologieunternehmen und der Strafverfolgung. Was ist Ihre Meinung?***

Doug Casey: Das Misstrauen ist wohlverdient. Wenn Sie einen echten Zusammenbruch des Vertrauens in die Institutionen – und die Institutionen selbst – sehen wollen, dann schauen Sie nach Haiti. Das passiert, wenn eine Gesellschaft am Rande einer Revolution, eines Bürgerkriegs oder eines gesellschaftlichen Zusammenbruchs steht.



Traditionen, gemeinsame ethische Normen und zivile Institutionen machen eine Gesellschaft erst lebenswert. Wenn sie sich auflösen, herrscht Chaos. Das kann überall passieren. Die Zivilisation ist ein relativ dünnes Furnier in einer Hobbes'schen Welt. In den USA geschieht dies derzeit, weil die Institutionen der Gesellschaft von kollektivistischen und statistischen Philosophien vereinnahmt worden sind.

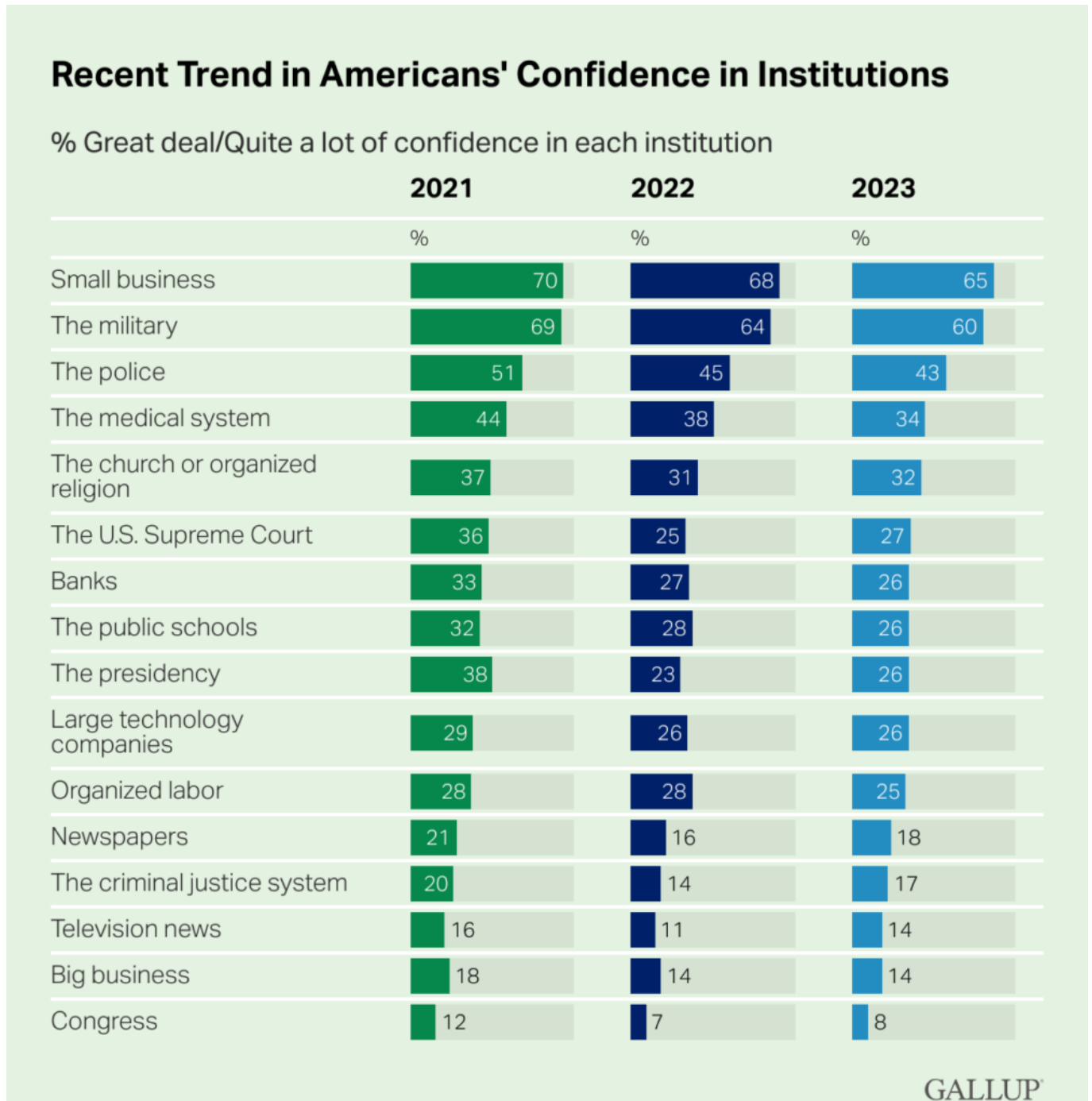
**Die Befürworter des Wokeismus und ähnlicher Konzepte wollen die derzeitige Grundlage der Gesellschaft zerstören - ganz ähnlich wie die Maoisten während ihrer Großen Kulturrevolution. Sie wollen das Vertrauen, die Traditionen und die kulturellen Überzeugungen, die die Gesellschaft zusammenhalten, umstürzen.**

**Wenn sie damit Erfolg haben, werden sie behaupten, dass die USA auf Anarchie zusteuern, was natürlich völliger Unsinn ist. Tatsächlich steuern sie auf Chaos zu. Anarchie bedeutet, wie viele Leser wissen, das Fehlen einer Regierung, das Fehlen eines Zwangsstaates über der Gesellschaft.**

**Anarcho-Kapitalismus und unregulierte freie Märkte sind nicht nur praktikabel, sondern optimal, wenn die Menschen Vertrauen in ihre**

**Gesellschaft und ihre Institutionen haben. Sie werden oft mit Chaos und Nihilismus verwechselt, ihren philosophischen Gegensätzen, die unsere Gesellschaft derzeit übernehmen.**

***International Man: Nachfolgend ist eine spezifische Aufschlüsselung der Daten von Gallup. Was halten Sie von diesen Daten?***



Doug Casey: Ich habe generell wenig Vertrauen in Umfragen. Und heutzutage noch weniger, weil die Gesellschaft auseinanderbricht – was paradoxerweise genau das ist, was die Umfragen zeigen. Jeder zieht sich in seine Stämme oder seine

individuellen Bereiche zurück. Die USA sind viel weniger eine zusammenhängende Gesellschaft, als sie es früher waren. Die in der Grafik aufgeführten Aspekte sind wichtige Elemente unserer Gesellschaft. Es ist klar, dass das Vertrauen in die Institutionen massiv erodiert ist.

Ich denke, es gibt einen Zusammenhang mit der späten COVID-Hysterie, die das Gefüge der Gesellschaft zerrissen und die Menschen polarisiert hat. Bevor das ganze Fiasko, einschließlich des Impfstoffs, vorbei ist, könnte es sich als eine der größten Katastrophen der modernen Geschichte erweisen.

Es überrascht mich nicht, dass all diese Parameter in den vergangenen drei Jahren so stark zurückgegangen sind.

***International Man: Wie wir in der untenstehenden Grafik sehen, schlüsselt Gallup die Daten nach politischen Parteien auf. Was halten Sie davon?***

## 2023 Confidence in Institutions, by Party

% Great deal/Quite a lot of confidence in each institution

	Republicans	Independents	Democrats	Party difference
	%	%	%	pct. pts.
<b>Republicans' confidence exceeds Democrats'</b>				
The U.S. Supreme Court	43	26	15	28
The church or organized religion	49	25	25	24
The police	60	38	40	20
Big business	17	15	10	7
The military	68	55	61	7
Small business	68	66	64	4
<b>Democrats' confidence exceeds Republicans'</b>				
Congress	5	7	10	-5
Large technology companies	22	27	27	-5
Banks	25	24	31	-6
The criminal justice system	17	14	23	-6
Television news	8	16	16	-8
The medical system	34	32	42	-8
Newspapers	7	17	29	-22
Organized labor	15	24	39	-24
The public schools	9	25	43	-34
The presidency	8	24	47	-39

^ Party difference calculated as Republicans' confidence minus Democrats'

June 1-22, 2023

GALLUP

Doug Casey: Die Daten zeigen, dass die Demokraten pro-politische, staatsorientierte Kräfte sind. Die Republikaner sind dagegen individualistisch orientiert.

Aus wirtschaftlicher Sicht bevorzugen die Demokraten sozialistische und kollektivistische Ideen, während die Republikaner kapitalistische und marktwirtschaftliche Ideen favorisieren. Die Demokraten neigen zu Zwang, die Republikaner eher zu individueller Verantwortung. Aber nur sehr wenige Vertreter aus beiden Gruppen haben diese Dinge intellektuell durchdacht; ihre Überzeugungen beruhen hauptsächlich auf Bauchgefühlen und Emotionen.

**In der Umfrage werden „Unabhängige“ genannt, was ein bedeutungsloser Aufhänger ist. Zu den Unabhängigen könnte jeder gehören, von AnCaps, Libertären und klassischen Liberalen bis hin zu Kommunisten, Maoisten und Neonazis.**

Davon abgesehen stimmen die hier dargestellten Zahlen ziemlich gut mit meinen eigenen Erfahrungen und dem überein, was ich beobachte.

Ich denke, dass die Reps derzeit mehr Vertrauen in den Supreme Court haben, hauptsächlich weil sie den Supreme Court mehr oder weniger kontrollieren. Ich bin sicher, wenn die Demokraten ihn kontrollieren würden, wäre die Situation umgekehrt.

Was die Kirche und die organisierte Religion betrifft, so sind die Reps traditioneller orientiert als die Dems, so dass die Dems natürlich weniger Vertrauen in die Kirche haben. Das Gleiche gilt für die Polizei. Im Moment verteidigen sie einen einigermaßen freien Status quo, aber wenn sich die USA in einen Polizeistaat verwandeln, werden sie diesen neuen Status quo verteidigen. Die Reps sind derzeit für die Polizei, aber das könnte sich ändern. Immerhin scheint das FBI zu denken, MAGA Menschen (Make America Great Again) sind potenzielle Terroristen ...

Interessanterweise traut niemand den großen Unternehmen. Das macht Sinn, denn das Großkapital ist sehr eng mit der Regierung verflochten. Sie sind wie Hund und Herrchen. Manchmal tritt das Herrchen den Hund, und manchmal beißt der Hund das Herrchen, aber man ist sich nicht sicher, wer von beiden vorangeht.

**Große Unternehmen werden nicht von Unternehmern geführt. Sie wird von Anzugträgern geführt, die die Bud-Light-Werbekampagne für eine**

**gute Idee hielten. Sie befürworteten DEI und ESG. Sie sind prinzipienlose Huren. Nur ein Narr würde dem Big Business heute noch trauen.**

**Es ist interessant, dass die Menschen immer noch Vertrauen in das Militär haben. Das wird jedoch bald schwinden, da die „Diversity Hires“ jetzt die Kontrolle haben, vom Vorsitzenden der Joint Chiefs und dem Verteidigungsminister bis hin zu den Kommandanten der Streitkräfte.**

**In der Tat hat das Militär ostentativ Transen und Schwule gefördert, während es geradlinige weiße Männer aus dem Süden und dem Mittleren Westen, die schon immer das Rückgrat des Militärs bildeten, schlecht gemacht hat. Sie können daher sicher sein, dass das Vertrauen in das Militär zusammen mit seiner Effektivität zusammenbrechen wird.**

Es ist erfreulich, dass das Vertrauen in kleine Unternehmen noch relativ groß ist. Das ist einer der wenigen Bereiche, in denen die Inhaber selbst etwas zu sagen haben und mit den Kunden von Angesicht zu Angesicht interagieren.

Das Vertrauen in das medizinische System ist während der COVID-Krise – wie ich glaube, vorhersehbar – weiter gesunken. Wie kann man das Vertrauen aufrechterhalten, wenn es auf der Grundlage politischer und wirtschaftlicher und nicht auf der Grundlage medizinischer und wissenschaftlicher Werte handelt?

Seit der Einführung von Obamacare sind die medizinischen Verfahren viel teurer und viel bürokratischer geworden. Die Effektivität und das Vertrauen in sie werden weiter abnehmen.

Die Demokraten haben natürlich mehr Vertrauen in die organisierte Arbeiterschaft. Eine antikapitalistische Mentalität ist ihre Sache. Dasselbe gilt für die öffentlichen Schulen. Die Unterschiede zwischen den Parteien laufen hier auf eine permanente Bruchlinie hinaus.

***International Man: Es ist nicht nur das Vertrauen in Institutionen, das zusammenbricht. Auch das Vertrauen zwischen den Menschen schwindet. Was sind die sozialen und politischen Auswirkungen?***

Doug Casey: Es scheint, dass die Zahl der Menschen, die man von Angesicht zu Angesicht einigermaßen gut kennen kann, bei etwa 200 liegt. Das ist etwa die Größe einer typischen Militärkompanie oder, wenn Sie so wollen, eines kleinen

Stammes. Wir scheinen auf den persönlichen Kontakt mit einer relativ kleinen Anzahl von Mitarbeitern eingestellt zu sein.

Aber selbst das fällt in der heutigen Welt auseinander, und wir alle empfinden es als ungewohnt und verwirrend. Das liegt zum Teil daran, dass die Realität weitgehend elektronisch geworden ist. Die Menschen verbringen so viel Zeit mit ihren elektronischen Medien und hören, was Menschen in der Welt sagen – Menschen, die sie noch nie getroffen haben –, dass sie zu Recht unsicher sind, was sie glauben sollen. Sie sprechen nicht mehr mit Menschen aus ihrem Stamm oder ihrer Sippe, wie wir es seit Hunderttausenden von Jahren getan haben.

Wir stellen fest, dass wir vielleicht nur sehr wenige Werte mit der Welt teilen, die wir hauptsächlich über das Fernsehen, die Massenmedien und die sozialen Medien erfahren. So hat man natürlich weniger Vertrauen in andere Menschen. Sie sind elektronische Avatare, keine echten Menschen. Wir wissen, dass wir alle nur gesichtslose Mitglieder der „Masse“ sind. Das ist entfremdend.

Inzwischen ist der Staat aufgrund der Massenkultur sehr viel mächtiger und allgegenwärtiger geworden. Es liegt in seiner Natur, dass er versucht, Dinge mit Gewalt und Zwang durchzusetzen.

Es werden immer mehr Regeln mit Sanktionen aufgestellt. Jeder kann dich aus der Ferne verraten, auch Leute, die vielleicht zu deinem lokalen Clan oder Stamm gehörten. Als verschuldete Arbeiter, als Rädchen im industriellen Getriebe, sind wir leicht zu korrumpieren. Man hat zu Recht das Gefühl, dass man niemandem trauen kann – und schon gar nicht einer gesichtslosen Institution.

**Die letzte Konsequenz aus all dem? Das Auseinanderbrechen des großen Konglomerats, das sich die Vereinigten Staaten nennt. Früher teilten ihre Bürger mehr oder weniger gemeinsame religiöse Werte, Kultur, Traditionen und Vertrauen in ihre Institutionen. Das ist jetzt nicht mehr der Fall. Alles wird auseinanderfliegen.**

**Es ist eine sichere Wette, dass die USA in ihrer jetzigen Form aufhören werden zu existieren. Sicherlich in hundert Jahren, wahrscheinlich in 50 Jahren, vielleicht sogar in weniger als dieser Zeit.**

**Sehr wahrscheinlich durch Sezession und Bürgerkrieg. Der finanzielle und wirtschaftliche Zusammenbruch ist vorprogrammiert. Wahrscheinlich**



**auch der Dritte Weltkrieg. Das wird unangenehm und unbequem sein. Das Gleiche gilt für die meisten Länder der Welt, in mehr oder weniger starkem Maße. Ich denke, dass wir mindestens für den Rest dieses Jahrzehnts ein allgemeines Chaos erleben werden.**

Wären wir noch Amerika und hätten wir noch solide Traditionen und vertrauenswürdige Institutionen, wäre ich nicht allzu besorgt. Aber das sind wir nicht. Wir haben uns in ein degeneriertes Imperium verwandelt. Die USA des 21. Jahrhunderts sehen dem Rom des 5. Jahrhunderts sehr ähnlich.

***International Man: In den USA und generell im Westen scheinen alteingesessene Institutionen gleichzeitig zu kollabieren. Gibt es aus Ihrer Sicht einen Zusammenhang? Wohin werden sich diese Trends entwickeln?***

Doug Casey: Vieles hat mit der „Finanzialisierung“ der Welt zu tun. Und auch mit der Urbanisierung.

Vieles davon hat auch mit den aktiven Bemühungen der Sozialisten zu tun. Nicht nur Marxisten, die offen gewalttätig und zerstörerisch sind, sondern auch demokratische Fabian-Sozialisten, die sich organisiert haben, um die Gesellschaft und ihre Institutionen auf eine freundlichere und sanftere Weise zu korrumpieren. Obwohl sie nicht „korrumpieren“ sagen würden. **Sie würden sagen, dass sie die Institutionen der Welt nur „umgestalten“ wollen. Und das ist ihnen im Großen und Ganzen auch gelungen.**

**Die Regierungen, die Medien, die Wissenschaft, die Unterhaltungsindustrie, die Unternehmen und die Philosophie im Allgemeinen orientieren sich an den Werten des Fabianischen Sozialismus. Das ist die Wurzel des Problems.**

Man kann über ihn sagen, was man will, aber es ist offensichtlich, dass die Hunderttausende von Gesetzen, die in den Büchern stehen, selektiv eingesetzt werden, um ihn und seine Anhänger zu verfolgen, wie die Opfer des 6. Januar.

**Es ist pervers, dass moderne Jakobiner den Apparat einer „Demokratie“ benutzen, um die Idee der Demokratie zu zerstören. Natürlich halte ich als AnCap nicht viel von der politischen Demokratie, aber das ist ein anderes Thema.**

Es gibt nicht nur die „Lawfare“, sondern auch die „Annullierungskultur“, die Feinde in das Gedächtnisloch schickt, so wie es in Stalins Sowjetunion der Fall war. „Es ist so viel einfacher, einen Gegner zu entlarven, als über seine Ideen zu diskutieren.“

Die Linken, Statisten und Nihilisten wollen die traditionelle amerikanische Kultur und Werte zerstören.

Sie sind erfolgreich, weil sie moralische Macht haben. Sie werden als rechtschaffen angesehen, weshalb es ihnen gelungen ist, die idealistische jüngere Generation und die Universitäten zu erobern.

**Ich hasse es, so pessimistisch zu klingen, aber der Trend ist eindeutig und noch immer in Beschleunigung. Tatsächlich geht es immer schneller bergab, und es gibt nur wenige schwache Gegenmaßnahmen, um diese Entwicklung zu bremsen.**

Anfängliche Gegentrends, wie die Oath Keepers und die Proud Boys, wurden bereits unterdrückt. Wenn Sie zu laut werden, kann es passieren, dass keine Bank Ihr Konto ohne Erklärung akzeptiert, wie es bei Nigel Farage der Fall war.

Deshalb glaube ich, dass sich Gegentrends, die auftauchen könnten, in Luft auflösen werden. Der große Trend der Gesellschaft geht immer schneller bergab. Natürlich wird sie irgendwann ihren Tiefpunkt erreichen, aber das liegt in der Zukunft. Ich fürchte, der Geist des Jahrhunderts ist nicht auf unserer Seite. Also, halten Sie Ihren Hut fest.

### **Anmerkung der Redaktion:**

Das gefährlichste wirtschaftliche Experiment seit dem Kommunismus lässt bei einigen der reichsten Amerikaner die Alarmglocken läuten. Erst haben die größten Gläubiger Amerikas ihre Käufe von US-Schatzanleihen, mit denen die massiven Defizit Ausgaben der US-Regierung finanziert werden, drastisch reduziert.

Jetzt sagen einige der klügsten Finanzfachleute Amerikas, dass sie den US-Dollar auch nicht mehr anrühren würden. Unsere Nachforschungen haben ergeben, dass Milliardäre schnell eine besondere Art von Vermögenswerten aufkaufen, die in Zeiten wie diesen zu einer Wertsteigerung neigen...

[Der englischsprachige Beitrag ist ursprünglich hier erschienen...](#)

